

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 15. Mai 2019

473. Universität Zürich, Universitätsrat (Wahl)

1. Ausgangslage

Der Universitätsrat ist das oberste Organ der Universität Zürich; seine Aufgaben sind in § 29 des Universitätsgesetzes vom 15. März 1998 (UniG, LS 415.11) geregelt. Mit der Umsetzung des sogenannten Delegationsmodells auf den 1. Januar 2019 nimmt er neu auch die Verantwortung für den Immobilienbereich der Universität wahr. Nach § 28 UniG gehören ihm sieben bis neun Mitglieder an:

1. von Amtes wegen: das für das Bildungswesen zuständige Mitglied des Regierungsrates,
2. durch den Regierungsrat gewählt: Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik.

Der Regierungsrat wählt die Präsidentin oder den Präsidenten des Universitätsrates. Die Amtsdauer der gewählten Mitglieder beträgt vier Jahre; Wiederwahl ist höchstens zweimal möglich.

Gemäss RRB Nr. 564/2015 setzt sich der Universitätsrat für die Amtsdauer 2015–2019 wie folgt zusammen:

- Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner, geboren 1958, Bildungsdirektorin (Präsidentin)
- Barbara Basting, geboren 1963, Zürich
- Prof. em. Dr. Beat Hotz-Hart, geboren 1948, Bolligen
- Ulrich Jakob Looser, geboren 1957, Thalwil
- Prof. Dr. Antonio Loprieno, geboren 1955, Basel
- Prof. Dr. med. Hans-Rudolf Lüscher, geboren 1947, Bern
- Dr. Urs Oberholzer, geboren 1944, Zürich

Mit Beschluss Nr. 1050/2016 wählte der Regierungsrat zur Stärkung der Immobilienkompetenz des Universitätsrates für den Rest der Amtsdauer 2015–2019 zusätzlich Markus Graf in den Universitätsrat. Markus Graf ist im Februar 2018 leider verstorben.

2. Wahl für die Amtsdauer 2019–2023

Die Amtsdauer 2015–2019 des Universitätsrates endet am 30. Juni 2019. Prof. Dr. med. Hans-Rudolf Lüscher und Barbara Basting treten auf diesen Zeitpunkt aus dem Universitätsrat zurück. Die übrigen Mitglieder stellen sich für die Amtsdauer 2019–2023 zur Wiederwahl. Um die Kontinuität in der Arbeit des Universitätsrates sicherzustellen, sol-

len Dr. Urs Oberholzer und Prof. em. Dr. Beat Hotz-Hart ausnahmsweise wiedergewählt werden, obwohl sie das 70. Altersjahr bereits vollendet haben (vgl. § 55 Abs. 3 Verordnung über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung, LS 172.11).

Neu stellen sich Peter E. Bodmer, Prof. Dr. med. Petra S. Hüppi und Dr. Franziska Widmer Müller für eine Wahl in den Universitätsrat zur Verfügung:

Peter E. Bodmer, geboren 1964, hat an der Universität Zürich Ökonomie studiert und verfügt über einen Executive MBA des IMD Lausanne. Er absolvierte verschiedene Weiterbildungsprogramme, mehrheitlich mit dem Schwerpunkt auf Management und Führung. Peter E. Bodmer war ab 1998 als Chief Operation und Chief Financial Officer für die Maag Holding AG – Swiss Real Estate Group tätig. In diesen Funktionen verantwortete er ein Immobilienportfolio von 1,1 Mrd. Franken. Von 2005 bis 2011 war Peter E. Bodmer Mitglied der Konzernleitung der Implenia AG, zuletzt in der Funktion als CEO (Co-Head) Industrial Construction / Head International Sales and Business Development. Seit 2011 ist er Chairman und CEO der BEKA Group. Dieses Familienunternehmen ist in den Bereichen Real Estate, Global Solutions und Invest tätig. Peter E. Bodmer übt ausserdem einige Mandate aus. Er ist unter anderem Verwaltungsrat der Arbonia Gruppe, Präsident des Stiftungsrates des Innovationsparks Zürich und Mitglied der Wilhelm Schulthess-Stiftung.

Peter E. Bodmer war im Zeitraum 2013–2018 Delegierter des Regierungsrates für die strategische Entwicklungsplanung im Hochschulgebiet Zürich Zentrum (HGZZ). Seit 2019 ist er Vorsitzender der einfachen Gesellschaft HGZZ. 2019 leitete er an der Universität ad interim die Direktion Immobilien und Betrieb, womit er einen wesentlichen Beitrag zur Neuausrichtung des universitären Immobilienwesens leistete.

Prof. Dr. med. Petra S. Hüppi, geboren 1960, studierte an der Universität Bern Medizin. Von 1994 bis 1997 weilte sie im Rahmen eines Stipendiats für fortgeschrittene Forschende an der Harvard University in Boston (USA); seit 1998 hat sie am dortigen Departement für Neurologie eine ständige Position als Visiting Scientist inne. Seit 2003 ist sie ordentliche Professorin für Pädiatrie an der Universität Genf und Chefärztin der Division für Entwicklung und Wachstum an der Universitäts-Kinderklinik in Genf. Als Neonatologin und Entwicklungskinderärztin verfügt Prof. Petra S. Hüppi über einen ausserordentlichen Leistungsausweis in den Bereichen der klinischen Neurowissenschaften und der translationellen Forschung im präklinischen Labor. 2011 erhielt sie für ihre herausragenden Leistungen den renommierten Max-Cloetta-Preis für Medizin. Prof. Petra S. Hüppi ist in ihrem Fachbereich national wie international sehr gut vernetzt, was sich unter anderem auch in der Mit-

gliedschaft zahlreicher fachnaher Organisationen zeigt. Darüber hinaus nimmt sie verschiedene Mandate wahr. Sie ist Mitglied der Schweizerischen Akademie für Medizinische Wissenschaften und Mitglied des Forschungsrates des Schweizerischen Nationalfonds SNF. Seit Anfang 2019 ist sie Präsidentin der Nestlé Foundation.

Dr. Franziska Widmer Müller, geboren 1951, absolvierte das Evangelische Lehrerseminar Zürich-Unterstrass und studierte danach an der Universität Zürich Germanistik, Russistik, allgemeine Geschichte und Kunstwissenschaft. Nach ihrer Promotion 1979 zum Dr. phil. belegte sie am Bryn Mawr College in Philadelphia (USA) ein Post-Graduate-Studium der Kunstgeschichte. 1983 wurde Dr. Franziska Widmer Müller zur Hauptlehrerin für Deutsch und Kunstgeschichte an der Kantonsschule Rychenberg, Winterthur, gewählt. Daneben arbeitete sie unter anderem auch als Lehrbeauftragte an der Volkshochschule Zürich und an der Universität Zürich. 1999 wurde sie Prorektorin an der Kantonsschule Rychenberg. Von 2007 bis 2015 amtierte Dr. Franziska Widmer Müller als Rektorin dieser Kantonsschule und betätigte sich dabei mit grossem Engagement auch in übergreifenden Organisationen der Zürcher Mittelschulen. Sie ist heute Mitglied der Zürcher Kantonalen Maturitätskommission sowie Stiftungsrätin unter anderem der Schweizerischen Studienstiftung, der Ernst-Göhner-Stiftung und der Eleonorenstiftung des Kinderspitals Zürich.

3. Präsidium

Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner gehört seit 2015 von Amtes wegen dem Universitätsrat an und ist seither dessen Präsidentin. Für die Amtsdauer 2019–2023 wird ihr wiederum das Präsidium übertragen.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Als Mitglieder des Universitätsrates werden für die Amtsdauer 2019–2023 auf den 1. Juli 2019 gewählt:

- Peter E. Bodmer, Obere Heslibachstrasse 1, 8700 Küsnacht
- Prof. em. Dr. Beat Hotz-Hart, Quellenstrasse 9, 3065 Bolligen
- Prof. Dr. med. Petra S. Hüppi, Université de Genève, Faculté de Médecine, Département de gynécologie, obstétrique et pédiatrie, Rue Michel Servet 1, 1211 Genève 4
- Ulrich Jakob Looser, BLR & Partners AG, Tischenloostrasse 59, 8800 Thalwil
- Prof. Dr. Antonio Loprieno, Petersgasse 38, 4051 Basel
- Dr. Urs Oberholzer, Seestrasse 183, 8800 Thalwil
- Dr. Franziska Widmer Müller, Bauherrenstrasse 21, 8049 Zürich

II. Als Präsidentin des Universitätsrates wird auf den 1. Juli 2019 gewählt:

Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner, Vorsteherin der Bildungsdirektion

III. Mitteilung an die Gewählten und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli